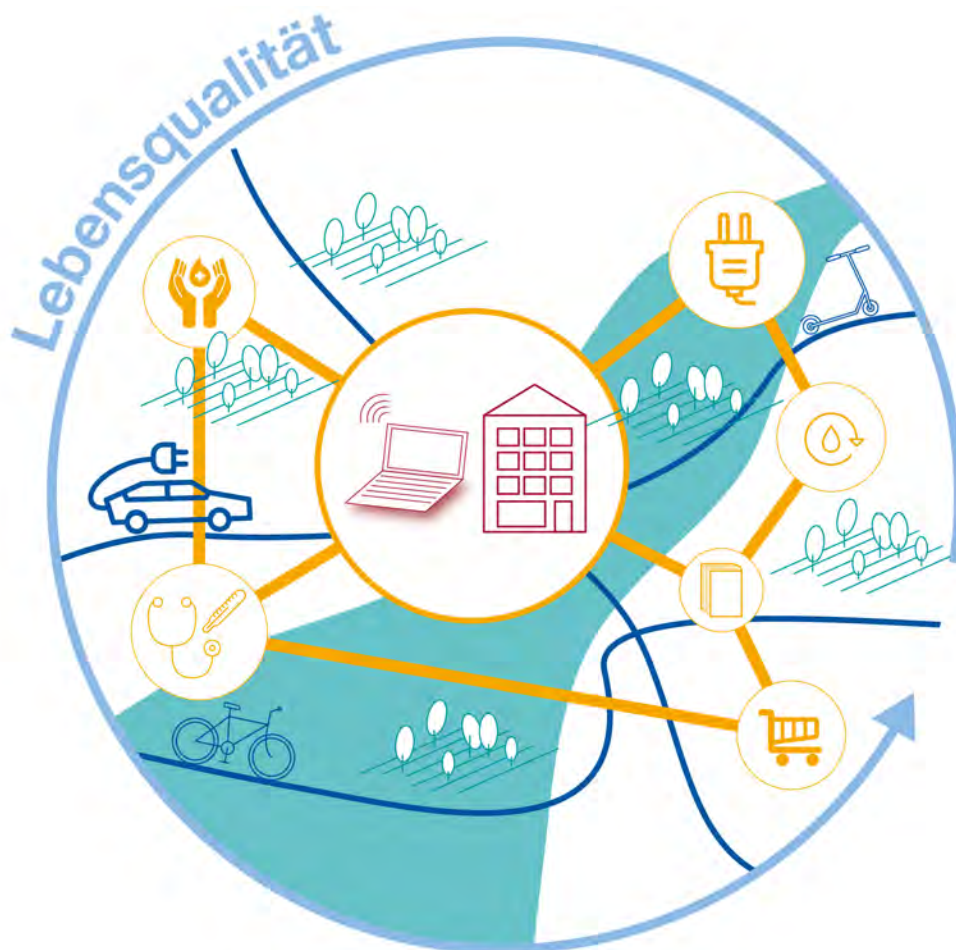


Mittelstadt als Mitmachstadt. Qualitativer Wandel durch neue Kulturen des Stadtmachens.

Graduiertenkolleg und Mittelstadtnetzwerk – Interessensbekundung kleiner Mittelstädte



Pt 2019

Drei Hochschulen gründen in Zusammenarbeit mit der Robert Bosch Stiftung ein inter- und transdisziplinäres Graduiertenkolleg zur zukünftigen Entwicklungen kleiner Mittelstädte. Ausgehend von den verschiedenen Handlungsfeldern der Stadtentwicklung sowie zukünftigen Trends und Herausforderungen, denen sich die Städte stellen müssen, wird in dem Kolleg das Ziel verfolgt, zu konkreten Innovations- und Transformationsanliegen der Mittelstädte Entwicklungsperspektiven aufzuzeigen und diese mit neuen Formen des Stadtmachens und Mitmachens im Raum zu verknüpfen.

Mittelstädte gesucht: Ihre Zukunftsfragen und Transformationsanliegen

Für diese Kooperationsaufgabe mit den Doktorierenden werden kleine Mittelstädte mit 20.000 – 50.000 Einwohnern gesucht, die in einen weiteren ländlichen geprägten Raum eingebettet sind und für diesen eine wichtige Ankerfunktion haben. Übernimmt Ihre Kommune regionale Funktionen? Steht Ihre Kommune unter Druck? Hat Ihre Kommune bestimmte Transformationsanliegen räumlicher, struktureller, prozessualer Art? Haben Sie Zukunftsfragen rund um die Themen Wohnen und Arbeiten, Freiraum, Infrastruktur und Mobilität? Acht ausgewählte Mittelstädte, die konkrete Themen, Zukunftsfragen und Transformationsanliegen mitbringen, werden ausgewählt, um Ihre spezifischen »Problemzonen« mit uns anzugehen.

Wandel anstoßen: Gemeinsame Lösungsansätze für Ihre Herausforderungen

Das Kolleg zielt darauf ab, in acht ausgewählten Mittelstädten Transformationen zu untersuchen und einen (planungs-/ verwaltungs-)kulturellen Wandel zu konkreten Themen, Zukunftsfragen und Transformationsanliegen der Städte herbeizuführen. Drei mögliche Transformationsansätze stehen bei der Erarbeitung von Impulsen und Entwicklungsperspektiven für die Städte im Mittelpunkt: ‚Wandel über Orte und Räume‘, ‚Wandel über Institutionen und Governance‘ und ‚Wandel über Prozesse und Dialoge‘. Die Mittelstädte kommen mit den Doktorierenden des Kollegs zusammen, die an ihren Hochschulen, aber auch vor Ort arbeiten, um Transformationsprozesse zu untersuchen und Transformationsaufgaben mit Ihnen gemeinsam zu identifizieren, zu konkretisieren und Planungs- und Dialogkulturen sowie Governancestrukturen zu beobachten. Darauf aufbauend wird das Mitmachen und Mitgestalten zu wichtigen Zukunftsthemen vor Ort angeregt, erprobt und anschließend reflektiert.

Im Gespräch: Netzwerk der Mittelstädte, Austausch mit Wissenschaft

In einem deutschlandweiten Netzwerk kommen Sie mit den anderen teilnehmenden Kommunen in den Dialog und können Ihre spezifischen Fragestellungen sowie mögliche Lösungsansätze in einen Erfahrungsaustausch bringen. Dieses Angebot zur Kommunikation zwischen den Mittelstädten wird über vier Jahre hinweg durch Vernetzungstreffen und Mittelstadtkonferenzen ermöglicht.

Durch die Kooperation mit den Doktorierenden der drei Hochschulen wird zusätzlich der Wissensaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis ermöglicht. Sie profitieren vom Know-How in den Bereichen Architektur, Landschaftsarchitektur, Stadt-, Regional-, Raum- und Umweltplanung, Raumwissenschaften, Politik-/Verwaltungswissenschaft, Sozialwissenschaften, das die begleitenden Institute einbringen. Folgende sechs Professorinnen und Professoren der RWTH Aachen University, Universität Stuttgart und Universität Potsdam entwickeln gemeinsam für die Robert Bosch Stiftung das inter- und transdisziplinäre Graduiertenkolleg über Zukunftsfragen kleiner Mittelstädte und betreuen die Doktorierenden:

Prof. Dr. Agnes Förster, Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung, RWTH Aachen University:
www.pt.rwth-aachen.de

Prof. Dr. Frank Lohrberg, Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur, RWTH Aachen University:
www.la.rwth-aachen.de

Prof. Dr. Cordula Kropp, Institut für Sozialwissenschaften und ZIRIUS, Universität Stuttgart:
www.sowi.uni-stuttgart.de

Prof. Dr. Sabine Kuhlmann, Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Verwaltung und Organisation, Universität Potsdam:
www.uni-potsdam.de/de/ls-kuhlmann

Jun.Prof. Dr. Jan Polívka, Nachhaltige Wohnbestandsentwicklung, RWTH Aachen University:
www.ils-forschung.de/das-ils/beschaefigte/polivka-jan/

Prof. Christa Reicher, Lehrstuhl und Institut für Städtebau und Entwerfen, RWTH Aachen University:
www.staedtebau.rwth-aachen.de

Ihre Interessensbekundung

Fühlen Sie sich angesprochen, Teil des Mittelstadtnetzwerkes zu werden und als eine der acht Städte das Graduiertenkolleg zu bereichern sowie davon zu profitieren? Besteht die Möglichkeit, eine/n Graduierte/n in Ihrer Mittelstadt zeitweise in ein Praxisfeld einzubetten, um ihr/ihm Zugang zu Praxis- und Insiderwissen sowie zu lokalen Akteursnetzwerken zu ermöglichen? Besteht die Bereitschaft zu einem Austausch mit den anderen Mittelstädten?

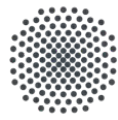
Dann freuen wir uns auf Ihre Interessensbekundung zur Teilnahme am Graduiertenkolleg!

Interessierte Städte richten diese bitte möglichst bald, aber spätestens bis zum 31.01.2020 an Dr. Fee Thissen (thissen@pt.rwth-aachen.de). Bitte nutzen Sie dazu das angehängte Formular.

Für Rückfragen stehen Ihnen Prof. Dr. Agnes Förster (foerster@pt.rwth-aachen.de) und Dr. Fee Thissen (thissen@pt.rwth-aachen.de) gerne zur Verfügung.

Termine

- Laufzeit Mittelstadtnetzwerk und Graduiertenkolleg 2020-2024
- Interessensbekundung Mittelstädte bis 31.01.2020
- Start Graduiertenkolleg zum 1.4.2020
- Kick-off Termin mit Mittelstädten am 12.05.2020 in Berlin
- 1. Mittelstadtkonferenz im November 2020



Formular - Interessensbekundung kleiner Mittelstädte

Mittelstadt	
Einwohner	
Charakteristik/ Besonderheiten der Mittelstadt	
Regionale Bezüge	
Transformationsaufgabe(n)	
Ansprechpartner/in	
Kontaktdaten	
Interesse an Forschung und Projekt vor Ort durch Doktorierende ab 2020	